

# Auch die Akatsukis sind nur Männer mit Hormonstörungen

Von Majin-Diana

## Kapitel 1: Zu viel für meine Nerven

Sarahs Sicht:

Erschrocken kreischten wir alle auf. Wir drehten uns gleichzeitig um und sahen zwei Männer.

Einer von ihnen hatte graue Haare, die mit zu viel Gel nach hinten gekämmt waren und der Andere sah so aus, als ob er sich zu viel geritzt hätte. Außerdem hatten beide hässliche Mäntel an, mit komischen roten Blumen oder so. „Was machen den sechs Mädels hier allein im Wald? Ist heute etwa Welt- Bitch- Tag oder was?“, sagte der Typ mit den grauen Haaren.

Das hätte er nicht sagen sollen. Damit entfachte er das Feuer in mir.

„Bitch?! Was denkst du den eigentlich wer du bist, du Schlappschwanz? Sag das noch einmal und ich hol meine Bratpfanne des Grauens heraus!“, schrie ich ihn an. Nur mal so zur Erklärung:

Ich habe in meiner Handtasche eine historische Bratpfanne, denn sie ist schon über 200 Jahren im Familienbesitz und hat eine gewalttätige Vergangenheit hinter sich.

„Was laberst du da für ein Scheiß Mädchen? Weißt du eigentlich wer ich bin?“

„Wen interessierst?“, sagte Parnian gelangweilt von der Situation. Ach ja... unsere Parnian, sie ist die gechillteste von uns und hasste es immer wenn ihre Ruhe durch dumme Probleme gestört wurde.

Doch das passierte leider andauernd, wie jetzt. Okay nun wieder zurück zu unserer problematischen Situation.

„Du Arschloch! Wo sind wir hier überhaupt?“, sagte ich zu ihm, aber da wusste ich ja noch nicht wer er war, sonst hätte ich meine Klappe gehalten.

Plötzlich spürte ich eine grapschende Hand auf meinem Busen. „Sarah...raste jetzt ja nicht aus!“, sagte Isi (Isabelle) doch da war es schon zu spät. Ich wurde so rot das ich beinahe einer Tomate Konkurrenz machte. Mein Auge fing langsam an zu zucken. Gott hasst mich. Zuerst muss ich ein scheiß Bio Referat erstellen, dann lande ich dank eines verfuckten Fernsehers in irgendeinem Wald, treffe zwei Idioten und der Eine grapscht mir auch noch an meine Titten. Das war zu viel für meine Nerven. Mir wurde schwarz vor Augen und ich verlor mein Gleichgewicht.

Als ich wieder zu Bewusstsein kam, war das Erste was ich bemerkte dieser unangenehme Geruch in der Luft.

„Endlich bist du aufgewacht. Kein Wunder, mein Furz weckt jeden auf, auch Tote.“  
Schon wieder dieser unausstehliche Typ..... UND ER HAT MIR INS GESICHT

GEFURZT!? Das wird er noch bereuen.

Ich sah mich um. Ich war in einem dunklen Zimmer und lag auf einem Bett. Wieso war ich jetzt plötzlich leicht bekleidet?! Und jetzt kam dieselbe Frage auf, die ich mich schon den ganzen Tag fragte. Wo bin ich den jetzt schon wieder? Und wo sind die Anderen? Und warum bin ich verdammt nochmal alleine mit diesem Typ in einem Zimmer? Ach du scheiße... was ist nur passiert während ich bewusstlos war?

Doch das würde ich noch früh genug erfahren.

To be continued .....

-----

D & S : Bis demnächst !!! <3